

A close-up photograph of a camera's LCD screen. The screen is orange and displays 'ISO 200' and 'MEDIEN+FORENSIK'. Above the screen, there are several buttons labeled 'WB', 'DRIVE', 'AF', and 'ISO'. A person's finger is visible at the top right, touching one of the buttons. The camera body is black and textured.

MEDIEN + FORENSIK

Abschlusstagung im Projekt „Netzkompetenz für Patientinnen und Patienten“

17.04.2018 LIPPSTADT-EICKELBORN

DAS PROJEKT „NETZKOMPETENZ FÜR PATIENTINNEN UND PATIENTEN“

Digitale Medien werden bei psychischen Erkrankungen – insbesondere bei psychisch kranken Straftätern – zumeist im Kontext medienassoziierter Störungen wie Sucht oder Impulskontroll-Störungen thematisiert. Das medienpädagogische Potenzial in Bezug auf Diagnostik, neuropsychosoziales Training und Anschließse an therapeutische Ansätze wurde bislang genauso wenig betrachtet wie die Eröffnung von Bildungs- und Teilhabechancen durch den Erwerb von Medienkompetenz.

Ziel des seit 2016 vom Landesbeauftragten für den Maßregelvollzug NRW geförderten Projekts „Netzkompetenz für Patientinnen und Patienten“ war es daher, ein kompetenzorientiertes medienpädagogisches Konzept für die pflegerische und therapeutische

Arbeit im Maßregelvollzug zu entwickeln. Auf dieser Basis sollen psychisch kranke Straftäter künftig bei der sachgerechten Nutzung digitaler Medien unterstützt und begleitet werden, damit sie deren Potenziale für ihren Resozialisierungsprozess erkennen und nutzen können.

Der Arbeitsbereich Medienpädagogik und empirische Medienforschung der Universität Paderborn hat gemeinsam mit der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) ein entsprechendes Qualifizierungskonzept zum „Mediencoach“ für Mitarbeiter(innen) im Maßregelvollzug erarbeitet, das im LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt pilotiert wurde. Indem alle Teilnehmer(innen) dieser Qualifizierungsmaßnahme – eingebunden in ihren

beruflichen Alltag – ein selbst konzipiertes Medienprojekt mit einer Patientengruppe durchführten und reflektierten, konnte eine enge Theorie-Praxis-Verzahnung realisiert werden.

Im Rahmen der Abschlusstagung sollen theoretisch-konzeptionelle Grundlagen und praktische Ergebnisse der Projektarbeit präsentiert und diskutiert werden. Die Tagung richtet sich an Fachkräfte (Ärzte, Therapeuten, Pflegekräfte und Pädagogen) aus Forensik und Psychiatrie.

PROJEKTVERANTWORTLICHE

Prof. Dr. Dorothee M. Meister,
Medienpädagogik und empirische Medienforschung
Jun.-Prof. Dr. Anna-Maria Kamin
Medienpädagogik im Kontext schulischer Inklusion

DATUM & ORT DER TAGUNG

Dienstag, 17.04.2018
LWL-Zentrum für Forensische Psychiatrie Lippstadt
Sozialzentrum
Eickelbornstraße 19, 59556 Lippstadt
www.forensik-lippstadt.de

ANMELDUNG

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Wir bitten um eine verbindliche **Anmeldung bis zum 05.04. per E-Mail an netzkompetenz@kw.uni-paderborn.de**

ANSPRECHPARTNER

Lara Gerhardts, Universität Paderborn
Nele Sonnenschein, Universität Paderborn
E-Mail: netzkompetenz@kw.uni-paderborn.de



TAGUNGSPROGRAMM

10 Uhr

▶ **Beginn**

Stehcafé

10:30 Uhr

▶ **Begrüßung**

Grußworte

10:45 Uhr

▶ **Impulsvortrag**

„Potenziale medienpädagogischer Arbeit in der Forensischen Psychiatrie – theoretische Hintergründe und Projektvorstellung“

Prof. Dr. Dorothee M. Meister

Jun.-Prof. Dr. Anna-Maria Kamin

11:30 Uhr

▶ **Konzeptvorstellung**

„Qualifizierung zum Mediencoach – Inhalte und Methoden“

Vertreter der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK)

12 Uhr

▶ **Mittagspause**

mit Gelegenheit zum Besuch der Begleitausstellung

13 Uhr

▶ **Workshop-Phase**

Verschiedene Workshop-Angebote zu den Themenfeldern Foto, Games und Makerprojekte. Vorstellung exemplarischer Arbeitsergebnisse aus der Qualifizierungsmaßnahme durch die Mediencoaches

14:30 Uhr

▶ **Kaffeepause**

14:45 Uhr

▶ **Konzeptvorstellung**

„Möglichkeiten der konzeptionellen Einbindung medienpädagogischer Arbeit in der Forensischen Psychiatrie“

Prof. Dr. Dorothee M. Meister

Jun.-Prof. Dr. Anna-Maria Kamin

15:15 Uhr

▶ **Ausblick & Diskussion**

Desiderate und Perspektiven medienpädagogischer Arbeit in der Forensischen Psychiatrie

▶ **Überreichung der Zertifikate an die Absolvent(inn)en der Qualifizierungsmaßnahme**

15:30 Uhr

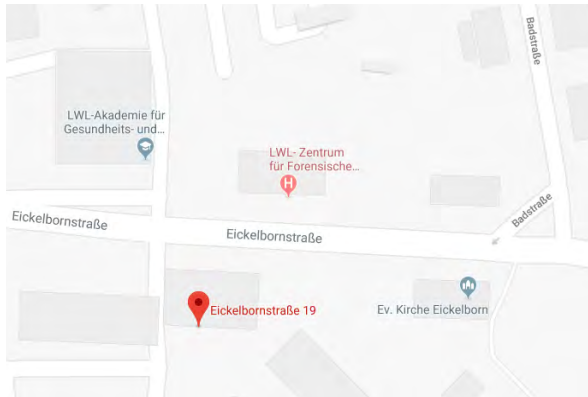
▶ **Ende**



ANREISE

Bei Anreise mit der Deutschen Bahn

- ▶ mit dem Zielbahnhof Lippstadt erreichen Sie Eickelborn mit der Buslinie R66 (Lippstadt-Herzfeld);
- ▶ mit dem Zielbahnhof Soest erreichen Sie Eickelborn mit der Buslinie 583 (Soest-Lippstadt-Benninghausen).



PROJEKT BETEILIGTE



FINANZIERUNG

Der Landesbeauftragte für
den Maßregelvollzug in
Nordrhein-Westfalen

